

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

Herbert Danner

Dr. Susanne Weiß

Sprecher und Sprecherin der Fraktion

Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain,

Elise Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,

Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken

Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

Gegen die Streichung des Art. 81 Abs.1 Nr.5

Dringlichkeitsantrag

Die LHM wird gebeten sich bei der Bayerischen Staatsregierung für eine Rücknahme der geplanten Streichung des Art.81, Abs.1 Nr. 5 BayBO einzusetzen. Diese Streichung ist im Rahmen des aktuellen Modernisierungsgesetzes geplant.

Begründung

Artikel 81 BayBO „Örtliche Bauvorschriften“ regelt das Satzungsrecht der Gemeinden im Bauordnungsrecht. Abs.1 Nr.5 ist Grundlage für den Erlass von Einfriedungs- und Freiflächengestaltungssatzungen. Diese wiederum sind aus Sicht der Klimaanpassung und des Artenschutzes enorm wichtig. Freiflächengestaltungssatzungen sind ein wichtiges Instrument der Kommunen für die Klimaanpassung. Sie ermöglichen der Kommune z. B. Schottergärten oder eine Versiegelung von Gärten zu verhindern (Stichwort Schwammstadt). Auch Privatgärten haben das Potential einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung und für den Artenschutz zu leisten (immerhin 4% der Fläche Deutschlands). Statt einer Streichung der Nr.5 wäre aus Klima- und Umweltsicht das Gegenteil notwendig, nämlich dass Klimaanpassung und Artenschutz endlich Eingang finden in den Art. 81.

Die Kommunen sind für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung zuständig. Dazu zählt auch der Schutz vor Überschwemmung und Hitze. Die Staatsregierung muss den Kommunen dazu die nötigen Instrumente zur Verfügung stellen und sollte deren Selbstverwaltungsrecht nicht unnötig einschränken.

Für die Gartenstädte wie in Trudering sind Freiflächengestaltungssatzungen besonders wichtig. Diese enthalten oft noch wertvolle unversiegelte und gut begrünte Gartenflächen, die ohnehin zunehmend unter Druck der Nachverdichtung geraten. Zumindest das wenige, was dann oft noch an Grünfläche bleibt, sollte den Namen Garten noch verdienen können.

Beschlossen in der BA-Sitzung am ...

Initiative: **Susanne Weiß, Herbert Danner, Ruth Pouvreau**